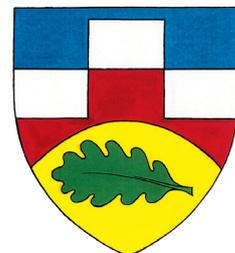


# Gemeinde Gnadendorf

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadendorf



## informiert

Ausgabe 3/2015

September 2015

## GRÜNDUNG DORFERNEUERUNGSVEREIN



Foto: DI Hanak

### Dorferneuerungsverein Zwentendorf vor Gründung

Seit Ende Mai wird in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der NÖ Dörferneuerung über die **Gründung eines Dorferneuerungsvereines oder Verschönerungsvereines in Zwentendorf** beraten.

Bei der Sitzung Ende Juni wurde mit einer deutlichen Mehrheit die **Gründung eines Dorferneuerungsvereins** beschlossen. Anschließend wurde in der **Gemeinderats-sitzung** am 30.06.2015 der nötige **Grundsatzbeschluss** dazu gefasst.

Derzeit wird als Vorbereitung zur Dorferneuerung gemeinsam mit der Ortsbevölkerung an 3 Leitbildabenden ein **Zukunftsbild/Leitbild für den Ort Zwentendorf** erarbeitet.

2 interessante Abende mit reger Diskussion der interessierten Ortsbevölkerung haben bereits stattgefunden.

Beim 3. und letzten Dorfgespräch am **Mittwoch, 7. Oktober 2015** wird nach einer Runde durchs Dorf eine Prioritätenreihung der geplanten Projekte und möglicherweise die **Gründungsversammlung des Dorferneuerungsvereins Zwentendorf** stattfinden.

Dazu ist die **gesamte Ortsbevölkerung** recht herzlich eingeladen, Einladungen an jeden Haushalt werden verteilt.

# Kulturhaus Eichenbrunn

## Neugestaltung des Proberaumes der Ortsmusik Eichenbrunn

Mit **finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde** und mit viel **Eigenleistungen** konnte das Probelokal im Kulturhaus Eichenbrunn fachgerecht renoviert werden. Insgesamt wurden mehr als **180 freiwillige Stunden** von den Vereinsmitgliedern geleistet.

In der ehemaligen Schulklasse probt die **Ortsmusik** mit ihren rund 40 Mitgliedern jeden Freitagabend. Auch das Notenarchiv und Instrumente-Kästen waren in diesem Raum untergebracht. Durch die ständig

steigende Mitgliederanzahl wurde es immer enger und man entschloss sich zu einer **Renovierung**. Zusätzlich wurde ein Nebenraum für **Archiv** und einen Küchenblock adaptiert, um mehr Platz zu schaffen.

Der **Fußboden** musste geschliffen werden und auch die elektrischen Leitungen waren nicht mehr zeitgemäß. Zusätzlich wurde eine **Schallschutz-Decke** angebracht, die ein besseres Probenergebnis liefert. Die Wände im Probelokal und am Gang wurden gespachtelt und **neu ausgemalt**. Vor einiger Zeit wurde ja auch schon der Boden im Stiegenhaus und am Gang erneuert.

Die notwendigen Professi-

onisten (vor allem für die Elektrotechnik) wurden von den Vereinsmitgliedern unterstützt. Auch sämtliche **Aufräum- und Reinigungsarbeiten erledigten die Mitglieder der Ortsmusik Eichenbrunn**.

Nun steht einer erfolgreichen Probenstätigkeit nichts mehr im Wege. Besonders eifrig wird schon wieder für die kommende **Konzertmusikbewertung im November** geprobt. Schließlich gehört dabei die **Ortsmusik Eichenbrunn** zu den besten Kapellen in der Kategorie A.

Obmann Leopold Schießer,  
Ortsmusik Eichenbrunn



## Liebe Gnadendorferinnen und Gnadendorfer!

Ein **heißer Sommer** neigt sich dem Ende zu. Für die einen eine wunderschöne Zeit, um die Freizeit zu genießen und wieder aufzutanken, für die **Landwirtschaft** eine ganz besondere Herausforderung. Nach einer durchschnittlichen Getreideernte folgt nun der ernüchternde Herbst. Die **extreme Dürre** und **überdurchschnittlichen Temperaturen** haben ihre Spuren hinterlassen. In vielen Bereichen fehlen 30-50 % der Erntemengen und nur in wenigen Bereichen kann dies durch höhere Preise teilweise kompensiert werden. Neben den **laufenden Projekten** wurde in der Gemeinde der Sommer genutzt, im **Kindergarten**, in der **Volksschule** und im **Gemeindesaal** den Bodenbelag zu reinigen und zu sanieren. In der Volksschule wurde ein **Photovoltaikanlage** montiert, das Erdgeschoss ausgemalt und die WC-Anlagen saniert.



In den Monaten **Juli und August** konnten wir wieder **4 jungen Menschen aus der Gemeinde** die Möglichkeit geben in die **Arbeit auf der Gemeinde** hineinzuschnuppern. Ein herzliches DANKE für Eure tolle Arbeit.

Am **vorletzten Ferienwochende** wurde wieder auf Initiative von Franz Schmidt jun. ein **Ferien-spiel** mit dem Besuch des **Wolf-Science-Center** im Wildpark Dörfles durchgeführt. Ein herzliches DANKE an Franz Schmidt jun., den Jugendvertretern und Eltern für die Begleitung und Unterstützung an diesem schönen Tag.

Beim Projekt „**Bauplätze in der Gemeinde**“ sind wir in Eichenbrunn, Pyhra, Wenzersdorf und Zwentendorf wieder ein schönes Stück weitergekommen, stehen aber trotzdem in Gnadendorf und Röhrabrunn vor großen Herausforderungen.

Eines kann man aber jetzt schon sagen: Dort, wo es Bauplätze gibt, werden sie auch sehr gut angenommen.

Die **Sanierung der Güterwege** in Röhrabrunn und Eichenbrunn wurde bereits durchgeführt. Derzeit werden gerade Sanierungen in Gnadendorf, Wenzersdorf und Zwentendorf durchgeführt. Ebenso werden gerade die nächsten **Straßenbauprojekte in Gnadendorf und Zwentendorf** fertig geplant und umgesetzt, das Projekt „**Glasfaserausbau**“ fertig gestellt und die **Waldbewirtschaftung** in den KG's Pyhra und Eichenbrunn fortgesetzt.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig die **Umsetzung des NÖ Kanalgesetzes** nach der Überprüfung der Berechnungsflächen durch die IUP (Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte) beschlossen. Mehrfach **ausjudizierte Bereiche** wie z.Bsp. **Gebäudeteile** (Garagen, Heizräume, u.a.) und **Kellergeschoße** werden lt. gültigem NÖ Kanalgesetz berechnet. Bei **Nebenträumen** im Gewerbebereich (nicht genutzte Säle, Geschäftslokale, Verkaufsräume, u.a.) und in der **Landwirtschaft** wird der mögliche Spielraum der Gemeinde genutzt.

Mit all jenen, wo es zu **größeren Differenzen** kommt wird es vor der Umsetzung **Gespräche** geben.

Die Umsetzung der neuen Berechnungsgrundlagen soll mit dem **1. Quartal 2016** erfolgen.

In den **nächsten Monaten** werden alle **noch nicht vorgeschriebenen Abgaben** (Kanal, Wasser, Friedhof und Pacht) umgesetzt.

Da beim Renault-Bus demnächst mehrere Tausend Euro an Reparaturkosten anfallen würden, sind wir gerade dabei, die **Anschaffung eines E-Busses** zu planen. Derzeit gibt es attraktive Förderungen für die **Anschaffung eines Elektrofahrzeuges**. Gleichzeitig könnten wir dann am Standort der Volksschule **bei der Photovoltaikanlage teilweise gratis tanken**.

Es gibt also weiterhin viel zu tun in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads "Manfred Schulz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Manfred Schulz



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

# BM.I



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

## Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

**am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

### österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

##### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

##### Warnung



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



##### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



##### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

**NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit**

# ENERGIE

## Gnadendorf unterstützt Landesenergieziel

### Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, August 2015

2015 will Niederösterreich ein wichtiges Energieziel erreichen und Strom zur Gänze aus Erneuerbaren Energien erzeugen. Dazu braucht das Land die Unterstützung der Gemeinden. Die Gemeinde Gnadendorf hat bereits einige Vorhaben im Energiebereich umgesetzt und ließ sich jetzt von der **Energie- und Umweltagentur NÖ** zu weiteren beraten.

„Niederösterreich hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: **bis 2015 werden wir 100 Prozent des Strombedarfs aus Erneuerbarer Energie decken**. Klar ist aber auch, dass dieses Ziel ohne die Unterstützung der Gemeinden nicht erreichbar ist. Als Gemeinde Gnadendorf haben wir in den letzten Jahren einige wichtige Projekte im Energie- und Umweltbereich auf den Weg gebracht.

Geplant ist der **Ankauf eines 7 Sitzer E-Mobils für den Schul- und Kindergartentransportes**.

Um uns über die Angebote des Landes zu informieren, haben wir das kostenlose **Beratungsgespräch der Energie- und Umweltagentur** gerne in Anspruch ge-

nommen“, erklärt LAbg. Bgm. Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister der Gemeinde Gnadendorf.

„Der persönliche Kontakt mit den Gemeinden ist uns ein besonderes Anliegen um zu erfahren wo Unterstützungsbedarf gegeben ist“, unterstreicht Regionalbetreuer der eNu für das Weinviertel, Mag. Wolfgang Fiausch die Wichtigkeit der Gemeindebesuche. Und Fiausch weiter: „Im Rahmen der Vor-Ort-Beratungen kann den Gemeinden häufig rasch und unkompliziert weitergeholfen werden und über aktuelle Geschehnisse informiert werden.“

Foto (v.l.n.r.): Klaus Christenheit, Mag. Wolfgang Fiausch (Regionalbetreuer der eNu für das Weinviertel), Bürgermeister LAbg. Ing. Manfred Schulz, UGR Reinhard Pressl



## FLÜCHTLINGE IN GNADENDORF

Der **Flüchtlingsstrom** aus Syrien, Afghanistan, Irak und anderen Ländern reißt derzeit nicht ab. Auch wir als Gemeinde können uns dem Thema nicht verschließen.

Egal ob von **Quoten in den Gemeinden** oder dem **Durchgriffsrecht des Bundes** gesprochen wird, sollten auch wir uns aktiv damit auseinandersetzen. Ich bitte Sie daher, auch in Ihrem Bereich darüber nachzudenken, ob es nicht **leerstehende Räumlichkeiten** gibt, die für die Unterbringung von Flüchtlingen geeignet sind. Bei Interesse können wir gerne die nötigen **Kontaktstellen** vermitteln.

In der letzten **Vorstands- und Gemeinderatssitzung** wurde über die Möglichkeit der **Unterbringung von Flüchtlingen im Gebäude der ehemaligen Polizeiinspektion** diskutiert. Auch wir wollen dazu unseren Beitrag leisten und haben daher eine **Anfrage an das Amt der NÖ Landesregierung – NÖ Flüchtlingsstelle** gestellt, die **Möglichkeit einer Unterbringung** zu prüfen.

Sollte eine tatsächliche Unterbringung möglich sein, werden wir eine **Infoveranstaltung** zum Thema „Asyl in der Gemeinde Gnadendorf“ abhalten. Wenn Sie an einer **freiwilligen Mithilfe oder Unterstützung** interessiert sind, bitten wir Sie um **Mitteilung am Gemeindeamt**.

# Gesunde Gemeinde Gnadendorf

## Wiederbelebung „Gesunde Gemeinde“

Es war Bürgermeister Manfred Schulz ein großes Anliegen die „**Gesunde Gemeinde**“ wiederzubeleben. Zu diesem Zweck wurden die **Arbeitskreisleiterin Margit Göstl** und einige interessierte Bürgerinnen zum Gesundheitsstammtisch Land um Laa nach Gaubitsch eingeladen, bei welchem man sich ein Bild über Aktivitäten und Projekte anderer Gemeinden machen konnte. Und so kam es danach mittlerweile zu zwei **Arbeitskreissitzungen** in denen man Ideen für neue Aktivitäten sammeln und planen konnte.

Wir möchten Sie über die kommenden Vorträge und Projekte informieren:

Informationsveranstaltung „**VORSORGEaktiv**“  
**Mittwoch, 14.10.2015 um 19.30 Uhr**  
im Gemeindesaal Gnadendorf  
Vortragende: **Elke Springer**

„**VORSORGEaktiv**“ ist ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung bei dem

Personen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen über einen Zeitraum von sechs bis neun Monaten betreut werden.

Für Jänner 2016 ist ein **Erste-Hilfe-Auffrischkurs** vorgesehen.

Die genauen Termine werden Ihnen noch rechtzeitig bekannt gegeben.

## Neuer Schwung

Wir möchten die Gelegenheit nutzen um **alle BürgerInnen** zum nächsten Treffen der „**Gesunden Gemeinde**“ einzuladen! Die Treffen dienen zur Ideensammlung, zum Austausch, **Planen und Weiterentwickeln** unserer „**Gesunden Gemeinde**“! Wir informieren Sie rechtzeitig über den nächsten Termin!

Auf Ihr Kommen freut sich  
Margit Göstl mit ihrem Team



Foto: Gemeinde

GR Martin Schmidt, Roswitha Amon, Marion Böck, Christine Mrazek, Sabrina Edelbauer, Doris Pausch, Margit Göstl, Romana Grundner, Bgm. Manfred Schulz, Gabriele Gelbmann, Renate Eisner, Waltraud Schulz, Renate Halamka, Eva Ullram, Maria Buchhammer.

## TERMINVORSCHAU:

**KOCHKURS** IN DER NEUEN MITTELSCHULE ASPARN am **21.10.2015** und am **04.11.2015** um 18.00 Uhr.  
Thema: Gute Gerichte schnell gemacht, Anmeldung 0664 51 51 672 Frau Margit Göstl

## Bauakte werden elektronisch erfasst

In den Ferien arbeiteten **Stefanie Krickl, Victoria Hollaus, Tamara Maschek und Michelle Lahner** bei der Gemeinde Gnadendorf. Die Ferien nutzte die Gemeinde Gnadendorf, um **Bauakte elektronisch zu erfassen**. Dazu holte sich die Gemeinde Unterstützung von vier **motivierten Ferialpraktikantinnen**. Die elektronischen Daten werden im Datacenter der Fa. Gemdat gesichert.

**Michelle Lahner und Tamara Maschek** waren im Juli mit dieser Arbeit beschäftigt, die beiden Mädchen wurden von **Victoria Hollaus und Stefanie Krickl** im August abgelöst. Jedes der vier Mädchen ist aus der Großgemeinde. Alle vier besuchen Schulen, die sie **mit der Matura abschließen** möchten. Die Arbeit ist nicht einfach und erfordert **hohe Konzentration**, aber die Mädchen waren sehr engagiert und wurden von **Christina Weichselbaum und Richard Pelzelmayer** unterstützt: Die Mädchen haben immer **tolle Ideen** und arbeiten pflichtbewusst“, ist **Bürgermeister Manfred Schulz** begeistert von den Praktikantinnen.

Für die Aufarbeitung der Bauakte hat die Gemeinde eigens einen **Scanner und Plotter angekauft**: „Es wurde lange diskutiert und überlegt, aber irgendwo scannen zu lassen wäre **sicher teurer** gekommen“, sieht Schulz die Investition von rund 7.000 Euro für gerechtfertigt an.

Der **Gemeindechef** erwartet sich von den elektronischen Bauakten sehr viel, bei **Bau-**

In den Ferien 2015 wurde aber nur ein Teil der Akten verarbeitet. Sowohl von den damals eigenständigen Dörfern **vor der Bildung der Großgemeinde 1970**, als auch seit es die Gemeinde gibt. Bisher waren die Bauakte immer auf Papier archiviert worden. Die Gemeinde überlegt in den nächsten Sommerferien, mit angestellten **Praktikanten** oder **zusätzlichem Personal** weiterzumachen.



Stefanie Krickl, Viktoria Hollaus, Tamara Maschek, Michelle Lahner, Bgm. Manfred Schulz und AL Richard Pelzelmayer

**verhandlungen** oder Besprechungen alle **Bauakte auf Knopfdruck** zur Verfügung zu haben, das soll seine Arbeit als oberste Baubehörde auch erleichtern.

Als die NÖN im Sitzungssaal war, um die Ferialpraktikantinnen zu besuchen, war gerade der Bauakt vom Umbau der Volksschule im Jahr 1962 aktuell bearbeitet worden. **Also steht noch viel Arbeit bevor.**

Bereits zum 2. Mal gibt die Gemeinde jungen Menschen aus der Großgemeinde die Möglichkeit Praxis für den Einstieg ins Berufsleben zu sammeln.

Stefanie, Michelle, Tamara und Viktoria



# STATISTIK

01.07.2015 bis 30.09.2015

## Geburten

Szabo Inez, Pyhra  
Stypula Paul, Zwentendorf  
Diem Mathias Michael Leopold, Zwentendorf  
Neichl Jakob, Eichenbrunn

## Todesfälle

Wimmer Karl, Gnadendorf  
Hartmann Franz, Gnadendorf  
Krickl Josef, Eichenbrunn

## Diamantene Hochzeit

SCHINHAN Franz und Charlotte, Gnadendorf

## Hochzeit

MRAZEK Roman u. THENNER Martina, Pyhra  
SCHÖFMANN Leopold u. KÖBL Claudia, Eichenbrunn

50

Feuchtinger Ilse, Peterka Harald Alfred, Fenz Johannes, Wolf Reinhard

55

Ebner Olga, Zwölfer Anita, Göstl Marianne, Schierer Johannes,  
Holzinger Leopold, Kraft Leo, Zant Karl

60

Wechselbaum Renate, Wechselbaum Maria, Bernold Josef, Böck Irmgard,  
Servit Helmut

65

Schneider Karl, Dr. Weinschek Ferdinand, Brodträger Kurt, Gashner Johann,  
Patermann Anna Maria Leopoldine

70

Kimmeswenger Roswitha, Muth Hermann

75

Fenz Johann, Holzinger Marie

80

Romstorfer Anton, Schneider Anna

85

Schober Lorenz

90

Hartmann Theresia

95

Rohringer Maria, Marschal Marie

# Veranstaltungskalender

## Oktober, November, Dezember 2015

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
3. u. 4.10.2015	Feuerwehr Eichenbrunn	FF Heuriger im Feuerwehrhaus
17.10.2015	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Kolomani- Markt in der Trift
14.11.2015	UFC Gnadendorf	Herbstball im Gasthaus Öfferl
13.12.2015	Jagdgesellschaft Röhrabrunn	Hubertuspunsch-Stand
13.12.2015	Ortsgestaltungsverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein und Punsch
19.12.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Punschstand
20.12.2015	Ortsgestaltungsverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein und Punsch
24.12.2015	Jugend Gnadendorf	Glühweinstand

## GRÜNSCHNITTSAMMELSTELLE

Abwasserverband in Asparn/Zaya bei Kläranlage

Ab 7. Oktober 2015 gelten wieder folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 bis 16.30 Uhr und Samstag 15.00 bis 16.30 Uhr

## SPRECHSTUNDE NOTAR

Notar Dr. Franz Schweifer steht am Donnerstag, den 22.10.2015 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal Gnadendorf für unentgeltliche, umfassende Rechtsauskünfte zur Verfügung.

Um Voranmeldung wird ersucht!

Öffentlicher Notar  
Dr. Franz Schweifer & Partner  
Stadtplatz 32  
2136 Laa / Thaya  
T: 0 25 22 / 2421  
F: 0 25 22 / 2421-9

# Top-Jugendticket

Alle Öffis in Wien, NÖ, BGLD



**VOR**  
Verkehrsverbund  
Ost-Region

# Aus dem Gemeinderat

## Glasfaserausbau von A1

Die **Grabarbeiten für den Glasfaserausbau** sind in unserer Gemeinde abgeschlossen. Die **Lichtwellenleiter und Kupferleitungen** sind fertig verlegt und angeschlossen. Die Wegsanierungen und Erdarbeiten werden in den **nächsten 1-2 Wochen erledigt**, Projektabschluss **ca. Mitte November**. Im November wird eine **Informationsveranstaltung der A1 Telekom** stattfinden. Der A1 Sender am Lagerhausturm wurde bereits auf das neue **Datennetz LTE** vorbereitet, wird aber 2015 nicht mehr in Betrieb genommen.



## Kindergarten

Der **Holzboden im Kindergarten** wurde in den Ferien von der Firma Frummel neu geschliffen und geölt. Auf Grund des Wassereintrittes ist es hier zu **kleinen Wölbungen** gekommen, welche eine kleine Gefahr für die Kinder gewesen sind.



## Gerinneräumung

Nach der Ernte wurden in allen KG's größere Gerinneräumarbeiten durchgeführt. Großteils wurde das Gerinneräumgut **auf die angrenzenden Felder** abgelegt. Ich möchte mich recht herzlich für das Verständnis und die Unterstützung dabei bedanken. Das **spart** dem Verband und letztendlich auch der **Gemeinde Kosten!**

## Photovoltaikanlage mit Anzeige am Volksschulgebäude

Am Dach der **Volksschule** wurde eine **5kWp Photovoltaikanlage** gebaut. Die **Anschaffungskosten von € 12.000,--** werden mit **1.375 Euro** von der Klima- und Energie Modellregion gefördert. Mit der Anlage soll ein Großteil des Verbrauches von 7000 kWh/Jahr abgedeckt werden, da in der Schule hauptsächlich am Tag Strom verbraucht wird.

Die Anzeige zeigt den erzeugten Strom der Anlage. Pro Tag und gesamt.



## Im Bild:

Vizebgm. Rudolf Pfenningbauer, Frau Dir. Renate Schäffer, Bgm. Manfred Schulz, Ing. Udo Nawrata, Klaus Christenheit, GR Werner Plöckl

Foto: Christelli

# Gnadendorfer Ferienspiel

Das **Ferienspiel** führte uns in diesem Jahr in das „Wolf Science Center“ nach Dörfles.

Es nahmen **19 Kinder** aus der Gemeinde daran teil, 5 Kinder des Kinderheimes „Pro-Juventute Laa/Thaya“ wurden dazu eingeladen. Mit dem Feuerwehrbus und Gemeindebus ging es los Richtung Tierpark.

Auch **Bgm. Ing. Manfred Schulz** und **Organisator Jugendreferent Franz Schmidt** waren an diesem schönen, sehr heißen Nachmittag natürlich auch mit dabei. Als weitere Begleitpersonen und Fahrer begleiteten uns Thomas Romstorfer, Samuel Bergmann, Thomas Pressl, Andreas Madner und Nico Zeiler aus Laa.

Nach der Wanderung durch den Tierpark, wartete schon Julia, die uns viel über das **Wolf-Center** erzählte.

Nachdem wir die ersten Wölfe im Gehege beobachtet haben, ging es weiter durch den Park, wo wir sehr interessante Infos über die Tiere und die **Forschung zwischen Wolf und Hund** erfahren haben. Die Kinder waren begeistert und stellten auch sehr viele Fragen, die sehr genau von WSC Mitarbeiterin Julia beantwortet wurden.

Zwischendurch wurde eine Pause eingelegt, wo wir uns bei dieser Hitze mit Getränken stärken konnten.

Zum Abschluss konn-

ten wir noch einige Wölfe beim Training mit ihren Betreuern beobachten.

Es war ein schöner und sehr interessanter Nachmittag, den wir im Jugendheimgarten, in Gnadendorf **auf Kosten der Gemeinde Gnadendorf** bei Wurstsemmeln und Limonade und viel Spaß ausklingen ließen.

Den Spaß den die Kids hatten, zeigt dass das Ferienspiel ein großer Erfolg war.

**Danke auch an die Jugend Eichenbrunn und Jugend Gnadendorf für die Unterstützung!**



Foto: Josef Christelli

Bericht: Franz Schmidt

Bürgermeister Manfred Schulz und Jugendreferent Franz Schmidt, Thomas Romstorfer, Andreas Madner, Samuel Bergmann, Thomas Pressl, Anna, Katharina, Niklas, Julia, Lisa, Magdalena, Thomas, Lukas, Inga, Caroline, Maximilian, Julia, Emilie, Agnes, Helena, Valentina, Laura, Tobias, Julia

## Wohnbauförderung – Änderung der Förderungsrichtlinien:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2015 wurden die Richtlinien der Wohnbau- und Gemeindeförderungsrichtlinien wie nachstehend angeführt abgeändert.

## Deponiekostenförderung – zur Stärkung des Ortskerns

### Förderungsvoraussetzungen:

- Wohnhausneubau anstelle eines Altwohnhauses
- rechtskräftige Baubewilligung für das zu errichtende Wohnhaus
- nach Abbruch eines bestehenden Wohngebäudes ist die **Rechnung einer konzessionierten Firma mit Bestätigung**, dass das abgebrochene Material entsprechend dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 (NÖ AWG 1992) entsorgt wurde, vorzulegen.
- Aufnahme des ordentlichen Wohnsitzes (mindestens ununterbrochen von 10 Jahren) – spätestens nach Fertigstellungsmeldung

### Förderungshöhe:

€ 50,00/m<sup>2</sup> der Berechnungsgrundlage für die Kanaleinmündungsabgabe. Das ist die größtmögliche Geschoßfläche (Vogelperspektive). In dieser Fläche ist die unverbaute Fläche (im Ausmaß von 75 m<sup>2</sup>) nicht zu berücksichtigen.

### Auszahlung:

1. Rate nach Antragstellung und gleichzeitiger rechtskräftiger baubehördlicher Bewilligung
2. Rate nach erfolgter genehmigter baubehördlicher Fertigstellung

## Alternativenergieförderung

Förderung wird nur ausbezahlt, wenn Anlage förderungswürdig ist und keine Mehrfach- oder Doppelförderung gegeben ist. Dies ist vom Antragsteller zu bestätigen. Bei den Fördersätzen ergeben sich keine Änderungen.

## Bauplätze:

Der Gemeinde ist es gelungen wesentliche Fortschritte zur Schaffung von Bauplätzen in den Katastralgemeinden zu erzielen. Der derzeit aktuelle Stand stellt sich wie folgt dar:

### KG Eichenbrunn:

Es wurden Grundsatzgespräche mit drei Grundeigentümern geführt. Von zwei Grundbesitzern gibt es bereits eine definitive Zusage zum Verkauf.

### KG Gnadendorf:

Mit einem Grundeigentümer wurde ein Sondierungsgespräch bzgl. der Schaffung von Bauplätzen geführt. Angedacht ist, dass in der KG Gnadendorf ein Grundstückstausch erfolgen soll und somit im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes die Voraussetzungen für Bauplätze geschaffen werden können.

### KG Pyhra:

In der „Regenbogensiedlung“ wurden zwei Grundstücke angekauft. Derzeit wird ein Teilungsplanentwurf ausgearbeitet. Voraussichtlich werden fünf bis sechs Bauplätze mit Jahresende für Bauwillige zur Verfügung stehen.

### KG Wenzersdorf:

Vom örtlichen Raumplaner der Gemeinde Gnadendorf – techn. Büro Dipl.Ing. Friedmann u. Aujesky OG - wurde ein Entwurf für eine neue Erschließung von Grundstücken erstellt.

### KG Zwentendorf:

Nachdem der Gemeinderat den Ankauf des Grundstückes von Hr. Weiss und des Teilgrundstückes der Pfarrkirche Wenzersdorf beschlossen hat, erfolgt nun das Genehmigungsverfahren durch das Amt der NÖ Landesregierung.

## EU AUSTRITTSVOLKSBEGEHREN - ENDERGEBNIS

<u>Ebene</u>	<u>Stimmberechtigte</u>	<u>ungültige</u>	<u>gültige</u>
Österreich	6.335.137	541	251.265
Niederösterreich	1.277.015	114	64.803
Bez. Mistelbach	60.535	8	2.770
Gnadendorf	946	0	25

### **VOLKSSCHULE GNADENDORF**

Bürgermeister Manfred Schulz, Frau Direktor Renate Schäffer und die Pädagoginnen Gerlinde Hölzl, Ilse Grabner, Stefanie Wasinger und Lucia Bergmann-Seidl sowie Kindergartenleiterin Dir. Christa Bauersima und natürlich die Kinder bedanken sich bei **Frau Dr. Petia Prime** für die angeschafften **Orff Musikinstrumente für die Volksschule** und **Spielgeräte für den Kindergarten**, die aus dem Erlös des

Gnadendorfer Sommerfestes angekauft wurden.

**Frau Dr. Prime** sind vor allem die **Kinder in der Großgemeinde sehr wichtig** und so wurde die Idee des Sommerfestes als guter Zweck geboren.

Ein herzliches **DANKESCHÖN!**



Foto: Christelli

**Im Bild:** Christa Bauersima, Stefanie Wasinger, Renate Schäffer, Manfred Schulz, Fr. Dr. Petia Prime, Lucia Bergmann Seidl, Ilse Grabner, Gerlinde Hölzl sowie Kinder der Volksschule Gnadendorf und eine Abordnung des NÖ Landeskindergarten.

## KG ZWENTENDORF - NEUER STANDORT FÜR SAMMELINSEL

In Zwentendorf wird ein **Kleidercontainer** aufgestellt. Dieser soll wöchentlich entleert werden. Auch die **neuen Glascontainer** sollen **hinter dem alten Zeughaus-schuppen** aufgestellt werden. Die Zufahrt wird noch befestigt. Ab **15. Oktober** stehen die Container für Sie bereit.



## Räumlichkeiten Raika-Filiale, Bankomat

Durch die **Schließung der Raiffeisenbankfiliale** Gnadendorf wurden die Büroräumlichkeiten frei. Mit Ende August fand die **offizielle Übergabe** in Anwesenheit von **Dir. Mag. Manfred Hanusch und Bürgermeister LABg. Ing. Manfred Schulz** wieder an die Gemeinde Gnadendorf statt.

Der **Bankomat und Kontoauszugsdrucker** stehen noch bis Ende Juli 2016 zur Verfügung. Die Zeit bis dorthin werden wir nützen, um Wege zu finden, **gemeinsam mit Sponsoren,**

**den Betrieb des Bankomaten zu erhalten.** Auch die Gemeinde ist bereit, einen **finanziellen Beitrag** dazu zu leisten.

Der **wirtschaftliche Betrieb** eines Bankomaten hängt ausschließlich von der **Anzahl der Abhebungen** ab. Leider sind wir da derzeit weit weg von einem wirtschaftlichen Betrieb. Bei den derzeitigen Abhebungen würden monatliche Kosten von **mehreren hundert Euro** entstehen. **Je mehr ihre Abhebungen in Gnadendorf erledigen, desto eher wird**

**ein Erhalt des Bankomaten möglich werden.** Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung!

Es wird jetzt gemeinsam mit den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde** über die zukünftige **Verteilung der Aufgabengebiete und Aufteilung der Arbeitsplätze** auf die Büroräumlichkeiten beraten.

Als Ziel der neuen Aufteilung haben wir uns **Anfang November** vorgenommen.

## WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Insgesamt konnten im heurigen Jahr bereits **230 Festmeter Pappeln** und **60 Festmeter Schwarzföhren** verkauft werden. Das Holz wurde von den Firmen Stora Enso Wood Products GmbH und Raiffeisen Ware Austria AG mit einem ab Stockverkauf erworben.



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde

## ÄRZTEWOCHENENDDIENSTE 01.10.2015 BIS 01.01.2016

Datum	Zuständiger Arzt	Telefonnummer
03. bis 05.10. 2015, 07:00	Dr. Claudia TREIPL	02522/88280
10. bis 12.10. 2015, 07:00	Dr. Margit GRIBNITZ	02526/73 05
17. bis 19.10. 2015, 07:00	Dr. Claudia TREIPL	02522/88280
24. bis 27.10. 2015, 07:00	Dr. Maximilian DENK	02525/64 144
31. bis 02.11. 2015, 07:00	Dr. Margit GRIBNITZ	02526/73 05
07. bis 09.11. 2015, 07:00	Dr. Maximilian DENK	02525/64 144
14. bis 16.11. 2015, 07:00	Dr. Claudia TREIPL	02522/88280
21. bis 23.11. 2015, 07:00	Dr. Margit GRIBNITZ	02526/73 05
28. bis 30.11. 2015, 07:00	Dr. Claudia TREIPL	02522/88280
05. bis 07.12. 2015, 07:00	Dr. Maximilian DENK	02525/64 144
07. bis 09.12. 2015, 07:00	Dr. Margit GRIBNITZ	02526/73 05
12. bis 14.12. 2015, 07:00	Dr. Margit GRIBNITZ	02526/73 05
19. bis 21.12. 2015, 07:00	Dr. Maximilian DENK	02525/64 144
23. bis 26.12. 2015, 07:00	Dr. Claudia TREIPL	02522/88280
26. bis 28.12. 2015, 07:00	Dr. Margit GRIBNITZ	02526/73 05
30. bis 31.12. 2015, 07:00	Dr. Maximilian DENK	02525/64 144
01. 01. 2016, 07:00	Dr. Maximilian DENK	02525/64 145

### Dr. Claudia TREIPL

2154 Gaubitsch 131  
Tel.: +43 2522 88 280

### Dr. Margit GRIBNITZ

2153 Stronsdorf 115  
Tel.: +43 2526 73 05

---

### Dr. Maximilian DENK

2152 Gnadendorf 152  
Tel.: +43 2525 64 144

**ORDINATIONSZEITEN:**

Montag	08.00 – 13.00
Mittwoch	07.30 – 11.30 und 15.00 – 18.00
Donnerstag	07.30 – 11.30
Freitag	08.00 – 12.00